

Rollenkarten 1: Die Patientin leidet an Appetitlosigkeit.

Die Patientin kennen lernen und zur Nahrungsaufnahme motivieren

Rolle Pflegefachkraft

Die Situation

Sie arbeiten seit einigen Wochen im LKH Graz. Heute arbeiten Sie in der Frühschicht und sehen zum ersten Mal die Patientin Elisabeth Müller, 52 Jahre alt, Diabetes mellitus. Beinamputation vor 5 Tagen. Die Situation belastet Frau Müller sehr. Die Wundheilung macht keine guten Fortschritte. Außerdem isst und trinkt Frau Müller zu wenig.

Ihre Aufgabe

- Begrüßen Sie Frau Müller freundlich und stellen Sie sich vor.
- Fragen Sie nach ihrem Befinden und bieten Sie an, dass Sie kurz lüften könnten.
- Motivieren Sie Frau Müller zum Trinken und Essen und klären Sie sie darüber auf, wie wichtig regelmäßige Nahrungsaufnahme für ihre Genesung ist.

ZEP
Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL
Bildungsentwicklung

IGES

kollegialität

ISOP

KUNST
LABOR

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Rolle Patientin

Die Situation

Sie sind die Patientin Elisabeth Müller und Diabetikerin. Ihnen wurde vor fünf Tagen das linke Bein amputiert. Die ganze Situation belastet Sie sehr.

Ihre Aufgabe

- Begrüßen Sie und erklären Sie ihr, wie es Ihnen geht.
- Die Pflegefachkraft kann gerne lüften.
- Sagen Sie, dass Ihnen das Mittagessen heute nicht geschmeckt hat und Sie lieber Spaghetti und ein Stück Schokoladenkuchen essen möchten.

ZEP
Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL
Bildungsentwicklung

IGES

Kooperativität

ISOP

KUNST LABOR

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung